



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche**
SITZUNG DES
VERKEHRSPLANUNGSAUSSCHUSSES

am 30.03.2026 um 19:30 Uhr
im Haus der Begegnung (Spessartstr. 4)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Verkehrsplanungsausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Markus Krebs UWG

3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Artur Hansl CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Jörg Kuhn UWG

Herr Daniel Schmitt UWG

Herr Alfred Sommer UWG

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Schriftführer

Frau Birgit Maidhof

Frau Lara Sommer

Abwesend:

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.10.2025
- TOP 2 Auswertung verschiedene Geschwindigkeitsmessungen DSD-Geräte;
Sachstandsbericht
- TOP 3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Überprüfung Verkehrsführung Schulstraße und Flurweg;
Beratung und weitere Festlegung
- TOP 4 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Überprüfung Verkehrsführung im Kurmainzer Ring;
Beratung und weitere Festlegung
- TOP 5 Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ);
Antrag auf Überprüfung der Einsatzstunden und Einsatzorte im flie-
ßenden Verkehr;
Beratung und weitere Festlegung
- TOP 6 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV);
Auswertung AST 2025 - Sachstandsbericht
- TOP 7 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 7.1 Erweiterung Samstagsfahrten Linie 63
- TOP 7.2 Information Stauzeiten Bahnübergang
- TOP 7.3 Antrag Haltverbote in der Sodentalstraße
- TOP 7.4 Sachstandsbericht Glasfaserausbau in Sulzbach und Ortsteilen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses, begrüßt alle Zuhörer, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.10.2025

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2025 wird vollinhaltlich gutgeheißen und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

2 Auswertung verschiedene Geschwindigkeitsmessungen DSD-Geräte; Sachstandsbericht

Die Verwaltung stellte die Auswertungen der Geschwindigkeitsanzeigeräte in der Hauptstraße, Jahnstraße, Margarethenstraße und dem Dornauer Weg vor, die bereits vorab mit der Ladung im RIS bereitgestellt wurden.

In der Hauptstraße konnten zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt werden.

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass bereits ein Ortstermin mit der Kommunalen Verkehrsüberwachung zur Überprüfung weiterer Messstellen stattfand. Zur weiteren Klärung bedarf es allerdings noch einer Rücksprache mit der Polizeiinspektion Obernburg.

In der Jahnstraße sind hingegen trotz des umgesetzten Parkraumkonzepts nur wenige Überschreitungen festzustellen. Durch die Anordnung der Haltverbote und der damit verbundenen freien Fahrt für Kraftfahrer wurde zunächst mit vermehrten Geschwindigkeitsüberschreitungen gerechnet, die sich nicht bewahrheiteten.

Ein Ausschussmitglied regte an, zur genaueren Differenzierung der 30 km/h von 22:00 – 06:00 Uhr in der Jahnstraße Messungen mit der Kommunalen Verkehrsüberwachung durchzuführen, um die Geschwindigkeiten bei Nacht ebenfalls zu erfassen.

Die Verwaltung wird sich zwecks Umsetzung mit der Firma NWS in Verbindung setzen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Überprüfung Verkehrsführung Schulstraße und Flurweg; Beratung und weitere Festlegung

3.1. Überprüfung der Vorfahrtsregelungen

Ein Bürgerantrag zur Überprüfung der Verkehrsführung den Flurweg, die Prof.-Dr.-Dölger-Straße und die Schulstraße betreffend ging aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom November 2025 hervor.

Der Hollerweg sowie der Höhwaldweg werden als Vorfahrtsstraßen geführt, der Bürgerantrag regt eine einheitliche Vorfahrtsregelung für die Kreuzungsbereiche in die angrenzenden Straßen des Wohngebietes an.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass keine Unfallohäufungen in diesen Bereichen bekannt sind und sich auch unter Berücksichtigung des in diesem Bereich verkehrenden Linienbusses im ÖPNV die bestehende Verkehrsführung bewährt hat.

Beschluss:

Dem Antrag auf Änderung der Vorfahrtsregelungen im Flurweg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	8

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

3.2 Einbahnstraßenregelung für das Teilstück Schulstraße entlang der Schule bis hin zur Main-Spessart-Halle

Im Zusammenhang mit einer Baustelle, die eine halbseitige Fahrbahnsperrung erforderte und in Verbindung mit Falschparkern wurde aufgrund der entstandenen Verkehrsbehinderungen ein Bürgerantrag zur generellen Einbahnstraßenregelung in diesem Teilstück gestellt.

Dieser Vorschlag wurde intensiv im Ausschuss diskutiert, da die Schulstraße in Bezug auf die Parksituation und der daraus resultierenden problematischen Verkehrssituationen bereits zuvor ein großes Thema war. In diesem Bereich kommt es vermehrt aufgrund von Schulbetrieb, Veranstaltungen in der Main-Spessart-Halle, dem Gaststättenbetrieb und Anwohnern der Schulstraße zu Parkraumnot.

Seitens der Schulverwaltung bestünden keine Einwände zur Einrichtung einer Ein-

bahnstraßenregelung.

Dennoch wird es kritisch gesehen, den gesamten Verkehr mit einer Einbahnstraßenregelung auf einen Kreuzungsbereich zu konzentrieren, was gerade im Hinblick auf Veranstaltungen zu einer enormen Mehrbelastung des Flurweges sowie der Prof.-Dr.-Dölger-Straße führen würde.

Beschluss:

Beschluss:

Dem Antrag auf Änderung der Verkehrsführung für den Teilbereich der Schulstraße zur Einbahnstraße (Feldversuch auf drei Monate) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	6

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

4 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Überprüfung Verkehrsführung im Kurmainzer Ring; Beratung und weitere Festlegung

4.1. Antrag auf Aufhebung der Vorfahrtsstraße Höhwaldweg / Kurmainzer Ring und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h

Ein Bürgerantrag, der mit der Ladung im RIS bereitgestellt wurde, fordert die Aufhebung der bestehenden Vorfahrtsregelung im Höhwaldweg / Kurmainzer Ring zum Ausbremsen des Verkehrs oder die zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 30 km/h im Kurmainzer Ring. Begründet wird der Antrag mit der Vermutung, dass viele Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, die Lärmbelastung der Anwohner hoch ist und die Verkehrssicherheit der Kinder dadurch beeinträchtigt wird.

Zum vorgenannten Antrag wird seitens der Anwesenden angemerkt, dass ein zu schnelles Fahren über die Höchstgeschwindigkeit hinaus allein aufgrund der Steigung der Fahrbahn unwahrscheinlich erscheint. Zudem ist überwiegend mit Anwohnerverkehr in diesem Bereich zu rechnen, da das Wohngebiet mit dieser Straße endet.

Unter Berücksichtigung der Steigung, würde die Aufhebung der Vorfahrt und dem damit verbundenen ständigen Anfahren die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr nicht verbessern.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass aufgrund der Örtlichkeit für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h keine Ermächtigungsgrundlage gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) wie z. B. vor Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen usw. ge-

geben ist. Zum Hinweis auf den vermehrten Baustellenverkehr zu den Neubauten Nrn. 57-61 erklärt die Verwaltung, dass dieser temporäre Mehrverkehr voraussichtlich bis Jahresende beendet wird.

Beschluss:

Der Aufhebung der Vorfahrtsregelungen und der Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Kurmainzer Ring wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	7

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	

Namentliche Ja-Stimme: MGR Alexander Heß

4.2. Antrag auf Anordnung eines Parkverbotes gegenüber einer privaten Garageneinfahrt

Ein Bürgerantrag strebt die Anordnung eines Parkverbotes gegenüber einer privaten Garageneinfahrt an, da aufgrund regelmäßig geparkter Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Einfahrt in die Garage erschwert wird.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass unter Berücksichtigung der Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) in diesem konkreten Fall kein Handlungsbedarf besteht und gleichlautende Anträge bereits in der Vergangenheit nicht befürwortet wurden.

Beschluss:

Der Anordnung eines Haltverbots im Kurmainzer Ring gegenüber der privaten Garageneinfahrt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	8

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

5 Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ); Antrag auf Überprüfung der Einsatzstunden und Einsatzorte im fließenden Verkehr; Beratung und weitere Festlegung

Ein Bürgerantrag, der mit der Ladung im RIS bereitgestellt wurde, forderte die Ausweitung der Einsatzstunden der kommunalen Verkehrsüberwachung im fließenden Verkehr, um die reelle Messzeit, die für den Auf- und Abbau der Messanlage sowie ggf. für einen Standortwechsel abgeht, zu optimieren.

Die Verwaltung wies den Ausschuss darauf hin, dass sowohl einer Erhöhung der Einsatzstunden im ruhenden Verkehr von dreißig auf fünfzig Stunden monatlich als auch den fließenden Verkehr betreffend, in der vorletzten Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses am 07.07.2025 beschlossen und vertraglich vorgenommen wurde.

Die Umsetzung der Stundenerhöhung von zwölf auf zwanzig Stunden erfolgte daraufhin zum November 2025, wodurch sich die effektive Messzeit im fließenden Verkehr bereits erhöht hat.

Im Hinblick auf die Gegenüberstellung der Kosten und Nutzen der Verkehrssicherheit, sollte hier ggf. abgewartet werden, wie sich die kürzliche Aufstockung und mögliche neue Messstellen bewähren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vertragsänderung für den fließenden Verkehr von zwanzig Stunden monatlich auf dreißig Stunden mit der Firma NWS GmbH zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	4

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

Namentliche Ja-Stimmen: MGR Alexander Heß
MGR Alfred Sommer
MGR Jörg Kuhn
MGR Markus Krebs

Aufgrund Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

6 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV); Auswertung AST 2025 - Sachstandsbericht

Der Vorsitzende berichtete von den Nutzerzahlen des Anrufsammel-Taxis. Mittlerweile sind es im Monat im Schnitt über 150 Fahrten. Es zeigte sich, dass dieses Angebot 2025 sehr gut angenommen wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

7 Berichte des Bürgermeisters

Beschluss:

7.1 Erweiterung Samstagsfahrten Linie 63

Der Vorsitzende berichtet, dass durch die Verkehrsgesellschaft Untermain mbH mittlerweile die zugesagte Erweiterung der Samstagsfahrten der Linie 63 um zwei weitere Fahrten am Nachmittag auf nunmehr insgesamt zwölf Fahrten vorgenommen wurde.

Beschluss:

7.2 Information Stauzeiten Bahnübergang

Beschluss:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Verwaltung aufgrund der langen Wartezeiten nach der Umrüstung der signaltechnischen Sicherungsanlagen am Bahnübergang und des daraus resultieren Staus insbesondere zu Stoßzeiten im Berufsverkehr eine entsprechende Anfrage an die Westfrankenbahn gerichtet hat.

Nach Rückmeldung wird der Marktgemeinderat umgehend in Kenntnis gesetzt.

7.3 Antrag Haltverbote in der Sodentalstraße

Die Verwaltung berichtet, dass aufgrund vermehrt vorliegender Bürgerbeschwerden,

Hinweisen unserer Überwachungskraft im ruhenden Verkehr und seitens der Linienbusfahrer im Zuge von nicht gemeldeten Veranstaltungen in der Montessori-Schule und damit einhergehenden Verkehrsbehinderungen durch parkende Fahrzeuge, eingeschränkte Haltverbote beim zuständigen Straßenverkehrsamt im Landratsamt Miltenberg beantragt wurden.

Beschluss:

7.4 Sachstandsbericht Glasfaserausbau in Sulzbach und Ortsteilen

Seitens des Bürgermeisters wird informiert, dass wiederholte Anfragen zum Glasfaserausbau in Soden bislang durch die Glasfaser Deutschland unbeantwortet blieben. Die Verwaltung erklärt, dass in Sulzbach der Ausbau des Glasfaserhauptkabels abgeschlossen ist, lediglich einzelne Hausanschlüsse stehen noch aus.

Für den Ortsteil Dornau fand eine Begehung mit der Ausbaufirma Fa. Euronet Bau und der Bauverwaltung zur Aufnahme von Schäden im Altbestandsausbau statt. Die Abarbeitung der festgestellten Mängel erfolgte bis dato noch nicht. Die Verwaltung erwartet noch eine Zuarbeit über den zeitlichen Rahmen dieser Arbeiten sowie zu offenen bzw. weiteren Ausbaumaßnahmen.

Beschluss:

Nach Abschluss dieses TOP's schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Markus Krebs
Vorsitzender

Birgit Maidhof Lara Sommer
Schriftführer